

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2020

Das Jahr 2020 fing wie jedes Jahr an. Nach den Feiertagen trafen wir uns am 1. Februar zu unserer ersten Mitgliederversammlung. Und gleich zwei Wochen später wurde in froher Runde gekegelt und die Gewinner mit einem Pokal prämiert.

Am 29. Februar folgte dann unsere Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung über das vergangene Jahr und Festlegung eines Arbeitsplanes für das Jahr 2020.

Ein schöner Höhepunkt in unseren Vereinsleben war anlässlich des Frauentages der Besuch des Kabarets im Galerie-Kaffee.

Und dann kam Das womit keiner gerechnet hat. Die Pandemie hat uns eingeholt und das gewohnte Leben hatte sich auf den Kopf gestellt.

Nun gab es nur noch Streichungen auf unserem Plan. Nichts konnte mehr stattfinden.

Unsere nächste Zusammenkunft fand dann Ende Juni statt.

Im Juli nahmen wir an der Vorstandssitzung des LV-Sachsen -Anhalt in Ummendorf teil.

Im Juli verabredeten sich einige Mitglieder zum Grillabend im Kaffee Hannchen und auch unsere Mitgliederversammlung konnte stattfinden.

Das im August stattgefundene Bordfest war sehr schön. Herrschte doch eine sehr gute Stimmung. Die „Kneiper“ hatten sogar für uns einen DJ organisiert.

Leider! Und das möchte ich hier ausdrücklich erwähnen, ist es gelinde ausgedrückt eine Unsitte, Verschwendung, Gedankenlosigkeit..... Sich hier nicht abzumelden. Bestellt war das Buffet für alle „einheimischen“ Mitglieder. 10 waren erschienen. Wir versuchen immer, mit unseren bescheidenen Mitteln gut hinzukommen. Warum muss sowas sein?

Im Oktober fand der Landesverbandstag in Naumburg statt. Unser Landesverbandsleiter Jürgen Krüger gab sein Amt an Matthias Wandel ab.

Zur Mitgliederversammlung im Oktober machten wir uns gemeinsam Gedanken über die Arbeit und Vorhaben im folgenden Jahr.

Nun weiß jeder, wie es gekommen ist.

Das Jahr 2020 hatte auch so einige schöne Dinge zu bieten. So waren, viele persönliche Höhepunkte zu verzeichnen.

Günter Schulz ist seit 10 Jahren Mitglied beim DMB. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft können Alexander Hoyer, Andrä Meyer und Harald Redlin zurückschauen.

Auch hatten wir viele Jubilare. Sie konnten ihren 40./50./65./70. Und 80. Geburtstag feiern.

Natürlich möchte ich nicht unerwähnt lassen. Das sich auch zwei von uns getraut haben. Der Jens und die Thekla haben geheiratet und gehen jetzt als Familie Jahn gemeinsam durchs Leben.

So die eine oder andere Krankheit musste der Einzelne durchstehen und überwinden.

Leider mussten wir uns auch von unseren Kameraden Manfred Alsleben verabschieden.

Er hat seine letzte Reise angetreten.

Nun möchte ich optimistisch in die Zukunft schauen. Ich wünsche Euch Allen Gesundheit und Wohlergehen und hoffe, wir können mit frischem Elan und Optimismus in die Zukunft starten.

Hella Stock

Vereinsvorsitzende

Geschrieben am 11.04.2021